

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 2 (1884)
Heft: 35

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 1. Mai — Berne, le 1 Mai — Berna, li 1 Maggio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen.

Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne.

Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen Nr. 3358, 3359 und 3360 des Anleihe der bernischen Jurabahnengesellschaft, d. d. 20. März 1873, auf den Inhaber lautend, jede von Fr. 1000, wird anmit nach Mitgabe der Art. 850 u. ff. des eidg. Obligationenrechtes aufgefordert, die genannten drei Obligationen binnen einer Frist von drei Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter gleichzeitiger Androhung der Amortisation derselben im Unterlassungsfalle.

Bern, den 29. April 1884.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 23. April. Die Kollektivgesellschaft **H. Sax & Söhne** in Zürich hat sich aufgelöst; die Liquidation wird durch die Gesellschafter besorgt.

24. April. Unter dem Namen **Kranken- & Sterbe-Kassa des Zugs-personals N. O. B.** besteht mit dem Sitz in Zürich eine Genossenschaft, welche die gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen zum Zwecke hat. Das Statut ist am 17. Januar 1884 festgestellt worden. Der Beitritt zur Genossenschaft ist fakultativ und unterliegt der Zustimmung des Vorstandes; die Eintrittsgebühr beträgt sieben Franken und der monatliche Beitrag Fr. 1. 50 bis Fr. 2. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt mit dem Austritt aus dem Dienste der Nordostbahn. Dem Austretenden wird die Hälfte seiner Einzahlungen, abzüglich erhaltener Unterstützungen zurückvergütet. Ueberschüsse der Jahreseinnahmen fallen in die Genossenschaftskassa, welche letztere allein für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand aus sieben Mitgliedern und eine Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach Außen; dessen Präsident und der Quästor oder Aktuar führen Namens der Genossenschaft kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist: Adolf Hunziker in Zürich; Aktuar und Quästor: Kaspar Huber in Außersihl.

25. April. Inhaber der Firma **H. Kleiner, Sohn** in Zürich ist Heinrich Kleiner von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Glas- und Steinguthandlung. Geschäftslokal: Laternengasse 3.

25. April. Inhaber der Firma **August Feldheim** in Außersihl ist August Feldheim von Würzburg-Bayern, wohnhaft in Außersihl. Natur des Geschäftes: Hadern- und Metallhandlung. Geschäftslokal: Bollergasse 21.

25. April. Jean Diener, bisheriger Inhaber einer gleichlautenden Firma, am Mühlebach in Fischenthal, hat diese abgeändert in **Jean Diener, Bäcker & Conditior**. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren und Landesprodukte, Quincaillerie-, Blech-, Glas-, Steingut-, Wollenwaaren, Wein, Spirituosen etc.

25. April. Inhaberin der Firma **Frau A. Blumer** in Bendlikon-Kilchberg ist Wittwe Agathe Blumer geb. Blumer von Glarus, wohnhaft in Bendlikon. Natur des Geschäftes: Schweizerroth-Stickgarnfabrikation.

25. April. Inhaber der Firma **Fr. Blaser, Käser** in Truttikon ist Friedrich Blaser von Langnau, Kt. Bern, wohnhaft in Truttikon. Natur des Geschäftes: Käserei.

26. April. Inhaber der Firma **Jakob Maurer** in Mettmenstetten ist Jakob Maurer von und in Mettmenstetten. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

26. April. Die unter der Firma **Bank in Winterthur** (Banque de Winterthur) bestehende Aktiengesellschaft hat sich am 19. Dezember 1883 ein neues Statut gegeben. Aus demselben ist hervorzuheben: *a.* Die oberste Leitung und die Vertretung der Gesellschaft nach Außen sind dem durch die Generalversammlung gewählten Verwaltungsrath übertragen. Sämtliche vom Verwaltungsrath ausgehenden Erlasse und Dokumente haben die Unterschrift des Präsidenten oder Vizepräsidenten und des Direktors oder eines Vizedirektors zu tragen. Der Direktor unterzeichnet im Namen der Bank und seine Unterschrift verpflichtet die Gesellschaft für alle Geschäfte, für die nicht ausnahmsweise besondere Vorschriften bestehen. *b.* Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch das «Schweizerische Handelsamtsblatt», die jeweiligen Tagesblätter von Winterthur und die «Neue Zürcher Zeitung». Präsident des Verwaltungsrathes ist: Eduard Sulzer-Ziegler in Winterthur; Vizepräsident: Othmar Blumer-Huber in Embrach. Hinsichtlich der übrigen im Handelsamtsblatt vom 22. Juni 1883, Seite 741 publizirten Verhältnisse der Gesellschaft, speziell hinsichtlich der Prokura-Verhältnisse ist nur die Aenderung zu konstatiren, daß anstatt des Edwin Hartmann nunmehr Rudolf Ruppert in Winterthur zur Kassa-Kollektiv-Unterschrift ermächtigt ist.

26. April. In Firma **Lagerhausverwaltung der Bank in Winterthur** ist dem Hermann Keller von Volken, wohnhaft in Winterthur, Prokura erteilt worden.

26. April. Unter dem Namen **Schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern** besteht mit dem Sitz in Zürich ein Verein zum Zwecke: *a.* Möglichster Verhütung von Explosionen und anderer mit dem Betrieb von Dampfkesseln verbundenen Gefahren; *b.* der Erzielung von Ersparnissen in der Erzeugung und Verwendung von Dampf. Die Vereinsstatuten sind am 23. April 1880 festgestellt worden. Jeder schweizerische Dampfkesselbesitzer kann Mitglied des Vereins werden. Um die Bestrebungen des Vereins zu fördern, werden auch solche Mitglieder aufgenommen, die keine Dampfkessel besitzen. Nach erfolgter Anmeldung eines neuen Mitgliedes findet alsbald eine Untersuchung der demselben angehörenden Dampfkessel und dann erst die definitive oder bedingte Aufnahme statt. Die Mitglieder sind verpflichtet, die regelmäßigen und allfällige außerordentliche Dampfkessel-Untersuchungen zu treffen, welche als für die Sicherheit notwendig bezeichnet werden. Der Austritt aus dem Verein muß vor Ende Dezember dem Präsidenten oder Ingenieur des Vereins angezeigt werden. Die von jedem Dampfkessel alljährlich zu bezahlende Gebühr ist durch die Statuten normirt. Die Generalversammlung wählt einen Vorstand von zwölf Mitgliedern, von denen alljährlich vier Mitglieder in Erneuerung fallen. Die Einladung zur Generalversammlung geschieht durch Publikation in fünf öffentlichen Blättern und durch Spezial-Anzeigen. Der Präsident und der Sekretär des Vorstandes, bei Verhinderung eines derselben ein anderes Mitglied, führen Namens des Vereins kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist: Arnold Voegeli-Bodmer von und in Zürich; Sekretär: Julius Becker-Becker von und in Ennenda, Kt. Glarus.

28. April. Die Firma „**David Künzli**“ in Untersträß ist in Folge **Verzichtes des Inhabers erloschen**. Inhaber der Firma **Emil Künzli** in Untersträß ist Emil Künzli von und in Untersträß. Dieselbe übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma David Künzli. Natur des Geschäftes: Gerberei, Fell- und Lederhandlung. Geschäftslokal: Schaffhauserstraße 17.

28. April. Die Firma **J. Biber** in Zürich erteilt Prokura an Hermann Berger von Marthalen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1884. 24. April. Die Firma **Geiser & Cie** in Langenthal widerrief die an Gottlieb Oegger erteilte Prokura in Folge dessen Rücktrittes.

Bureau Bern.

26. April. Die Firma „C. Flury“ in Bern ist in Folge Absterbens des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **E. Flury** in Bern ist Emil Flury von Mazendorf, Solothurn, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Tabak- und Cigarrenhandlung. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 5 b.

30. April. Inhaber der Firma **Frau M. Gehrig** in Bern ist Marie Gehrig geb. Bieri, Friedrichs des Konkursiten Ehefrau, von Trub, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Comestibles. Geschäftslokal: Kramgasse Nr. 64.

Bureau Burgdorf.

23. April. Die Firma **Joh. Steiner** in Burgdorf (publiziert im Handelsamtsblatt vom 30. April 1883) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau de Courtelary.

28. avril. La raison **Albert Stuber**, à Corgémont, inscrite au registre de commerce le 9 avril 1883 et publiée dans la Feuille officielle du commerce le 11 juin suivant, est radiée pour cause de cessation de commerce du titulaire.

28. avril. La raison **Th. Rahm & Monnier**, à St-Imier, inscrite au registre de commerce le 26 mars 1883, publiée dans la Feuille officielle du commerce le 20 avril suivant, a été radiée d'office ensuite de la faillite des titulaires, prononcée par jugement du tribunal de commerce de ce district le 19 avril courant.

Bureau Schwarzenburg.

Nachtrag. Der Eintrag betreffend die **Käsergesellschaft Steinenbrünnen**, publiziert in Nr. 33, pag. 297 d. Bl., datirt vom **21. April.**

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 24. April. Die Firma **Elise Fleury** in Luzern, publiziert im Handelsamtsblatt vom 25. April 1883, ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

24. April. Inhaberin der Firma **M. Limacher** in Luzern ist Marie Limacher von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Wollenwaren und Tapiserie.

24. April. Die Firma Damazy Trzcinski succ^r de Léon Gieszkowski & C^{ie} in Genf (eingetragen im Handelsregister in Genf am 3. Oktober 1883 und publiziert im Handelsamtsblatt vom 13. Oktober 1883) hat am gleichen Datum in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Damazy Trzcinski succ^r de Léon Gieszkowski & C^{ie}** in Luzern. Natur des Geschäftes: Tabak und Cigarren. Geschäftslokal: Zürcherstraße 54 H. — Die Firma erteilt Prokura an Albin Bauer von Affoltern (Zürich), wohnhaft in Genf. Die Vertretung der Filiale in Luzern steht lediglich dem Inhaber Damazy Trzcinski und dem Prokuristen Albin Bauer zu.

24. April. Bei der Aktiengesellschaft vom **Kurhaus Menzberg** in Menzberg, publiziert im Handelsamtsblatt vom 24. März 1883, ist Dr. Meyer als Präsident des Vorstandes zurückgetreten und an seine Stelle gewählt worden: Emil Kneubühler, Apotheker in Willisau, welcher mit dem Aktuar Ferdinand Troxler die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

24. April. Die Firma **Greber-Glanzmann** in Luzern erteilt Prokura an Xaver Greber, Sohn, von Eschenbach, in Luzern.

26. April. Die Aktiengesellschaft mit der Firma **Bank in Luzern** (publiziert im Handelsamtsblatt Nr. 7 vom 23. Januar 1883) hat unterm 27. März 1884 ihre Statuten revidiert. Die Gesellschaft hat den Zweck, Handel und Gewerbe zu fördern und den Geldverkehr zu erleichtern. Der Sitz und Gerichtsstand der Gesellschaft ist in Luzern. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit fixirt. Das Gesellschaftskapital besteht aus acht (8) Millionen Franken, die zur Hälfte einbezahlt sind, eingetheilt in viertausend (4000) Aktien von je zweitausend (2000) Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die gesetzlich oder durch die Statuten vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im schweizerischen Handelsamtsblatt, dem Luzerner Tagblatt, dem Vaterland und den Basler Nachrichten. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen steht der Direktion zu, welche für die Bank die verbindliche Unterschrift führt. Sie kann aus einem oder mehreren Direktoren bestehen, von denen jedem einzelnen Direktor die verbindliche Unterschrift übertragen werden kann. In Abwesenheits- und Verhinderungsfällen eines Bankdirektors sorgt die Vorsteher-schaft für dessen Stellvertretung. Direktoren der Gesellschaft sind: Leodegar Coraggioni und Emil Sidler, welche jeder für sich allein die verbindliche Unterschrift führen. In Verhinderungsfällen beider Direktoren kann der Kassier Xaver Wiki wie bisanhin rechtsverbindlich für die Bank unterzeichnen.

26. April. Inhaber der Firma **Vinzenz Peter im Zinggen** in Pfaffnau ist Vinzenz Peter von Pfaffnau, wohnhaft im Zinggen in Pfaffnau. Natur des Geschäftes: Brennerei und Brantweinhandlung.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1884. 23. April. Die unter der Firma „**Jakob Becker im Neuhaus**“ in Ennenda im Handelsregister eingetragene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. **Jakob Becker-Jenny** in Ennenda ist alleiniger Inhaber dieser Firma und führt das Geschäft in bisheriger Weise fort.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1884. 23. avril. Le chef de la maison **Hélène Stalder**, à Romont, est Madame Hélène Stalder née Buchilly, femme de François, de Marbach (Lucerne), domiciliée à Romont. Genre de commerce: Epicerie. La pré-nommée est munie du consentement de son mari.

26. avril. Le chef de la maison **Celestin Privet**, à Romont, est Celestin Privet, feu François, de Sorens, domicilié à Romont. Genre de commerce: Vaisselle, mercerie.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 23. April. Unter der Firma **Allgemeine Creditbank (Banque générale de Crédit)** besteht mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Handel mit Prämienobligationen und den Betrieb der damit in Verbindung stehenden Geschäfte zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. April 1884 festgesetzt worden, über die Dauer der Gesellschaft enthalten dieselben keine Bestimmung. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingetheilt in 5000 Aktien zu je Fr. 100, von welchen 1250 Stück auf den Inhaber, die übrigen 3750 Stück auf Namen gestellt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch Publikation in den Basler Nachrichten und der Allgemeinen Schweizer Zeitung in Basel, der Neuen Zürcher Zeitung und Schweizerischen Handelszeitung in Zürich und dem Intelligenzblatte in Bern. Die Verwaltung der Gesellschaft besteht aus drei bis neun Mitgliedern, welche aus ihrer Mitte den Direktor wählen; dieser vertritt die Gesellschaft nach Außen und führt Namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Direktor ist: Edmund von Strerayr von Wien, wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Kohlenberg 7.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1884. 25. April. Die Firma **C. Gernert** in Schaffhausen ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

26. April. Die Firma **Leonhd. Schweizer, Commissions-Bureau** in Schaffhausen ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

26. April. **Leonhd. Schweizer** ist als Inhaber der Agentur **Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft** in Basel, Hauptagentur für den Kanton Schaffhausen in Schaffhausen in Folge Todes im Handelsregister gestrichen worden.

26. April. Inhaber der Agentur Hauptagentur der **Basler Lebensversicherungsgesellschaft** in Schaffhausen ist der vom Regierungsrath des Kantons Schaffhausen bestätigte Hauptagent **J. Werner** (Johannes Werner) von Beggingen, wohnhaft in Schaffhausen. Zweck der Agentur: Vermittlung von Lebensversicherungsvertrags-Abschlüssen. Geschäftslokal des Agenten: « Frohe Heimath » am Tannenacker.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rüfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1884. 29. April. Die Statuten der **Hilfsactien Sparcassa Frümisen**, publiziert im Handelsamtsblatt von 1883, Nr. 131, sind unterm 15. Oktober 1883 folgenderweise abgeändert worden: « Der Austritt aus der Gesellschaft ist durch vierteljährliche Kündigung unter Rücklassung von 5 % der Einlagen gestattet. Für allfällige Schulden von Genossenschaftern haften deren Einlagen. »

Bureau St. Gallen.

24. April. Inhaber der Firma **E. C. Blischkowsky** in St. Gallen ist Ernst Carl Blischkowsky von Krems (Oesterreich), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Agenturen in Chemikalien und Drogen. Geschäftslokal: Geltenwylenstrasse 8.

28. April. Die in Plauen i. V. unter der Firma **J. A. Germann & C^o** bestehende Kollektivgesellschaft hat mit dem 10. April 1884 in St. Gallen unter der nämlichen Firma **J. A. Germann & C^o** eine Zweigniederlassung errichtet, zu deren Vertretung beide Gesellschafter Johannes Aegidius Germann und Vinzenz Keller in Plauen berechtigt sind. Natur des Geschäftes: Stickerei-Fabrikation. Geschäftslokal: Zur Wahrheit am Gallusplatz.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1884. 24. April. Die **Kommanditgesellschaft „C. Bernard & Cie“** in Chur hat sich in Folge Ablebens des unbeschränkt haftenden Gesellschafters **Christian Bernard** aufgelöst. Hans Alder von Urnäsch (Kt. Appenzell), Lucas Wehrli von Saas, beide wohnhaft in Chur und Wittfrau Margreth Heinz-Weinzürle von Valzeina, wohnhaft in Jenins, haben unter der Firma **Alder & C^o, Nachfolger von C. Bernard & C^o** in Chur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1884 begonnen hat. Hans Alder und Lucas Wehrli sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Wittfrau Margreth Heinz-Weinzürle ist Kommanditärin mit dem Betrage von Fünfhunderttausend Franken. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **C. Bernard & C^o**. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur berechtigt: Hans Alder und Lucas Wehrli, welche, jeder einzeln, die verbindliche Unterschrift führen.

25. April. Die Firma „**Peter Bauer & Cie**“ in Chur ist erloschen. Die Liquidation wird durch den bisherigen alleinigen Inhaber **Peter Jacob Bauer** besorgt. Johann Caviezel-Thumt und Peter Caviezel-Thumt, beide von Rothenbrunnen und wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Caviezel & C^o, vormalig Peter Bauer & C^o** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1884 ihren Anfang nimmt. Diese Gesellschaft hat das Geschäft (Kolonial, Farbwaren und Spirituosen) der erloschenen Firma **Peter Bauer & C^o** ohne Aktiva und Passiva übernommen.

28. April. Inhaber der Agentur für den Kanton Graubünden der Schweizerischen Mobiliarversicherungs-Gesellschaft in Bern, in St. Moritz, ohne Generalvollmacht, ist **Michael Schmidt** von Filisur, wohnhaft in St. Moritz. Zweck der Agentur: Vermittlung von Versicherungen gegen Feuerschaden für Mobiliar.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1884. 25. April. Die Firma „**Töndury-Wieland**“ in Aarau ist erloschen. Baptist Töndury-Wieland von Scans, Kt. Graubünden, wohnhaft in Aarau, und die Firma „**J. Töndury**“, Bankgeschäft in Scans, haben unter der Firma **Töndury & C.** in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 19. April 1884 begonnen hat. B. Töndury-Wieland

ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; die Firma J. Töndury in Scafnis ist Kommanditärin mit dem Betrage von zwölftausend Franken. Natur des Geschäftes: Handel in Weinen und landwirtschaftlichen Produkten.

Bezirk Zofingen.

28. April. Inhaber der Firma **Willh. Baer** in Zofingen ist Wilhelm Bär von und in Zofingen. Natur des Geschäftes: Pelz- und Fell-Zurichterei und Färberei. Geschäftslokal: Im Bifang.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1884. 23. April. Die *Kollektgesellschaft „H. & H. Dahm“* in Kreuzlingen hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Hugo Dahm** in Kreuzlingen ist Hugo Dahm von und in Kreuzlingen. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma H. & H. Dahm.

24. April. Die Firma **August Feldheim** in Frauenfeld ist in Folge Domizilwechsel (Eintragung unter Zürich) hierorts erloschen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1884. 21. Aprile. La **Banca Cantonale Ticinese**, in Bellinzona, nell'assemblea generale degli azionisti del 21 Ottobre 1883 ha modificato il proprio statuto, portando a tredici il numero dei membri componenti il consiglio di amministrazione, devolvendo al consiglio stesso la nomina del direttore, del cassiere e degli agenti, e portando da franchi centomila a franchi duecentocinquanta mila il minimum del fondo di riserva. Attuali membri del consiglio di amministrazione sono i Signori Ing^{re} Carlo Frascina, presidente; Silvio Chicherio, vice-presidente; consigliere di stato avv^o Pietro Regazzi, Sindaco Giuseppe Molo, Valentino Molo e Ing^{re} Filippo Paganini, in Bellinzona, avv^o Bartolomeo Varenna, in Locarno, cons^{re} Emilio Pedrolì, in Brissago, Maggiore Clemente Tamoni, in Cama, D^{re} Ant^o Gabrini e Col. Ant^o Bossi, in Lugano, cons^{re} avv^o Achille Borella e Maggi Carlo, in Mendrisio. I primi sei costituiscono il comitato di sorveglianza e firmano collettivamente col cassiere o col contabile.

Ufficio di Locarno.

23. Aprile. A membri della amministrazione della **Fabbrica Tabacchi in Brissago**, in rimpiazzo del demissionario Sig^{re} D^{re} Pietro Bazzi e del defunto Sig^{re} Cons. Davide Petrolini, nella assemblea generale ossia convocato degli azionisti del 14 Aprile andante, sono stati nominati i Sig^{ri} Ing. Pedrolì Giuseppe fu Ambrogio, da Brissago, domiciliato in Giubiasco, e D^{re} in Legge Alfredo Pioda fu D^{re} Giacomo, da e domiciliato in Locarno.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1884. 25. avril. La raison **Louise Rossier**, à Aigle, est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, ordonnée par le tribunal civil du district d'Aigle.

25. avril. La raison **François Linder**, à Ollon, est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, ordonnée par le tribunal civil du district d'Aigle.

Bureau de Lausanne.

25. avril. La société en nom collectif **F. Davel fils & Cie** est dissoute dès le 31 mars dernier. L'associé Pierre Samuel Schindler est chargé de la liquidation de la société.

25. avril. Le chef de la maison **F. Davel fils**, à Lausanne, est Ferdinand Davel fils, de Cully et Lutry, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Combustibles. Bureau: Gare du Flon à Lausanne. Chantier à Renens.

25. avril. Le chef de la maison **L. Decker**, à Lausanne, est Louis Decker, de Duillier, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Confiserie. Magasin: Rue Centrale, 3.

25. avril. Le chef de la maison **Ferdinand Regamey**, à Lausanne, est Ferdinand Regamey, de Lausanne et Savigny, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Reliure et librairie en gros. Grand St-Jean, n° 13.

26. avril. Emile Krieg, de Lausanne, et Pierre Samuel Schindler, de Biemme, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué en cette dernière ville, sous la raison **E. Krieg & C^o**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} avril 1884. Genre de commerce: Combustibles. Bureau et chantier: Gare du Flon.

26. avril. La raison **F. Viquerat**, à Chailly, commune de Lausanne, est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Nyon.

24. avril. La société en nom collectif **„Lincio frères“**, à Begnins, s'est dissoute. La maison **Jean Lincio**, à Begnins, dont le chef est Jean-Clement Lincio, de Varzo, province de Novare (Italie), domicilié à Begnins, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Lincio frères.

24. avril. Les frères Gabriel et Célestin Lincio, de Varzo, province de Novare (Italie), domiciliés à Begnins, ont constitué entr'eux sous la raison sociale **Lincio frères**, à Begnins, une société en nom collectif, qui a commencé aujourd'hui. Genre de commerce: Fers, quincaillerie, épicerie, chaussures, tabacs et cigares.

26. avril. La raison **Florentin Wintergerst**, à Crassier, est radiée d'office ensuite de faillite de la titulaire, prononcée par le tribunal civil du district de Nyon, le 25 avril 1884.

Bureau de Payerne.

25. avril. La raison **„Auguste Martin“**, à Payerne, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 8 mai 1883, est radiée à dater de ce jour, ensuite de la renonciation de la titulaire. Louise Martin née Ayer, d'Etagnières, domiciliée à Payerne, reprend dès la même date et sous la raison **Louise Martin**, la suite des affaires de la maison Auguste Martin, cela avec l'autorisation de son mari Marc-Louis-Auguste Martin et sans

sa participation. Genre de commerce: Café-restaurant. Local: Au Cerf, Payerne.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

26. avril. La maison **Rochat, Reymond & C^o**, au Brassus, a conféré la signature sociale à Henri-Auguste Reymond, du Chenit, domicilié au Brassus, l'un des associés, lequel représentera la société dans tous les actes juridiques et toutes les opérations se rattachant à son commerce. Veuve Mélanie Reymond continue de gérer les affaires de la maison et de signer par procuration en son nom.

Bureau d'Yverdon.

21. avril. **Louis Augsburg**, de Chavannes sur Moudon, et **Jacques Schär**, de Sulgen, au canton de Thurgovie, les deux domiciliés à Yverdon, déclarent que la société en nom collectif, fondée entre eux à Yverdon sous la raison **„I^o Augsburg & C^o“**, est dissoute à partir du 1^{er} avril 1884. L'associé Louis Augsburg a repris dès la date susindiquée la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Il déclare en conséquence être le chef de la maison **I^o Augsburg**, à Yverdon, ayant pour objet un commerce de fers, métaux et quincaillerie.

26. avril. Paul Bellenot, du Landeron et de Neuchâtel, domicilié à Morat, chef de la maison **Paul Bellenot**, à Yverdon, ayant pour objet un commerce de chapellerie et charcuterie, déclare qu'il a constitué comme fondé de procuration son père Jérôme Benoit Bellenot, à Yverdon.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1884. 24. avril. Le chef de la maison **Théodore Koery**, à Martigny-Ville, est Théodore Koery, de Blotzheim, Alsace (Haut-Rhin), domicilié à Martigny-Ville. Cette maison a commencé le 25 juin 1883. Genre de commerce: Pharmacie.

25. avril. La société en nom collectif **„Frossard et Darbellay“**, à Martigny-Bourg, inscrite au registre du commerce le 28 mars 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 4 mai 1883, I^o partie, est dissoute. Le citoyen Bernard Frossard, de Liddes, domicilié à Martigny-Bourg, reprend l'actif et le passif de la société Frossard et Darbellay et continue sous la raison **Bernard Frossard**, à Martigny-Bourg, le même genre de commerce.

28. avril. Le chef de la maison **Marie Tornay**, à Monthey, est Marie Mariaux, y domiciliée, femme de Jules Tornay, d'Orsières, autorisée par son mari, qui donne son consentement exprès. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie.

28. avril. Le chef de la maison **E. Taramarcz**, à Sembrancher, est Etienne Taramarcz, de Sembrancher et y domicilié. Genre de commerce: Pharmacie. Bureau: Rue Principale.

Bureau de Sion.

21. avril. Le chef de la maison **Alp. Aymon**, à Sion, est Alphonse Aymon, de Sion, y domicilié. Genre de commerce: Vins.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 23. avril. Alcime Jeanrichard, graveur, de la Chaux-de-Fonds, et Louis Monet, guillocheur, de Vuz-en-Sallaz (Savoie), les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Jeanrichard et Monet**, une société en nom collectif, commencée dès le 23 avril 1884. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de graveurs d'ornements et guillocheurs. Bureaux: Rue des Terreaux, n° 10.

26. avril. La société en nom collectif **Ottone & Andreoli**, à la Chaux-de-Fonds, s'est dissoute, la liquidation en est faite par Charles-Joseph-Léon Ottone.

26. avril. Le chef de la maison **Charles Joseph Ottone**, à la Chaux-de-Fonds, est Charles-Joseph-Léon Ottone, de Borgosesia, Italie, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Menuiserie et entrepreneur. Bureaux: Rue du Parc, n° 71.

26. avril. Le chef de la maison **Jacques Andreoli**, à la Chaux-de-Fonds, est Jacques Andreoli, de Druogno, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Menuiserie. Bureaux: Rue du Puits, n° 23.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

23. avril. La raison **M. Leblanc**, à Fleurier, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef, le citoyen Marcelin Leblanc.

23. avril. Le chef de la maison **M. Leblanc**, à Fleurier, est Dame Méline, veuve de Marcelin Leblanc, de Maisonnettes (Doubs, France), domiciliée à Fleurier. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: Rue de l'Industrie, n° 14.

23. avril. La maison **M. Leblanc**, à Fleurier, donne procuration à Demoiselle Bertha Leblanc, de Maisonnettes (Doubs, France), domiciliée à Fleurier.

Bureau de Neuchâtel.

24. avril. Le chef de la maison **Charles-Alfred Borle**, est Charles-Alfred Borle, de Renan, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureaux: Faubourg du Lac, n° 4.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 22. avril. La société en nom collectif **„Gouy-Rostain & Sauciat“**, à Genève, a été dissoute à dater du 19 avril 1884. L'associée Emilie Rostain, femme séparée de biens et autorisée de Jules Gouy et domiciliée à Genève, a repris dès la même date et sous la raison **Gouy Rostain**, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Genre de commerce: Fabrication de liqueurs. Bureaux: Rue du Nord, aux Pâquis.

23 avril. Le chef de la maison **C. Lenormand Demorlane**, à Genève, est Madame veuve Charlotte Lenormand-Demorlane, née Autro, de New-York (Etats-Unis), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Fabrique d'orgues et de pianos, vente d'instruments de musique. Magasins: 28, Boulevard Helvétique.

23 avril. Les actionnaires de la **Banque du Commerce**, à Genève, réunis le 18 février 1884 en assemblée générale, ont élu en qualité de régent-administrateur et en remplacement du sieur Octave Chaponnière, décédé, M^r Louis Lullin, domicilié à Genève. Ensuite de cette nomination, le conseil d'administration de cette société est composé actuellement des suivants: MM. Ernest Pictet, président; Alexis Lombard, vice-président; François Scherer, secrétaire; Isaac Bonna; Charles Hentsch; Jules Darier-Rey; Théodore Bordier; Henri Mussard; Alexandre Ramu; Louis Lullin, tous domiciliés à Genève (ou dans la banlieue). Le directeur est Charles Martin, à Genève.

23 avril. Sous la raison sociale **Société Typographique de Genève** il a été fondé, par règlement arrêté et voté en assemblée générale du 13 février 1881 et comme section de la Fédération des typographes de la Suisse romande, une société dans le sens de l'art. 716 du code fédéral des obligations et qui a son siège à Genève. La Société Typographique de Genève est une section de la fédération des typographes de la Suisse romande, et, comme telle, elle adhère aux statuts et à toutes les dispositions fédératives concernant le maintien et l'amélioration des prix de main d'oeuvre, l'établissement de tarifs aussi uniformes que possible, l'empêchement de l'abus des apprentis, la réglementation de l'apprentissage, l'extension de la réciprocité avec les corporations typographiques similaires, les secours mutuels en cas de maladie, le viatique aux confrères en passage ne trouvant pas d'occupation, les perfectionnements de l'art et l'opposition par tous les moyens légaux, au travail de composition par les femmes. Pour être reçu membre de la société, il faut être typographe travaillant à Genève et dans les localités environnantes où il n'existe pas de société et être admis par le comité. Tout sociétaire en retard de 3 mois de ses cotisations est rayé d'office. L'exclusion peut également être prononcée pour les causes énoncées à l'art. 10 des statuts, particulièrement pour condamnation infamante et préjudice causé à la société. Chaque sociétaire paie un droit d'entrée de 10 francs et une cotisation hebdomadaire dont le chiffre est fixé par l'assemblée générale suivant les besoins de la caisse. La société est administrée par un comité de sept membres, savoir: un président, un vice-président, un trésorier, un secrétaire, un vice-secrétaire et deux assesseurs, tous nommés par l'assemblée générale à la majorité absolue des membres présents pour un an et rééligibles. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président. Les convocations à l'assemblée générale ont lieu par les soins du comité et peuvent en outre être décidées sur la demande écrite et motivée de 20 membres. En cas de dissolution de la société (laquelle ne pourra avoir lieu qu'à l'unanimité des voix ou de plein droit lorsqu'elle aurait moins de sept membres), les fonds restant en caisse seront versés dans la caisse de la Société fédérative des typographes de la Suisse romande. Au cas où celle-ci n'existerait plus, les fonds de la section de Genève, dissoute, seront remis à une société typographique ayant le même but que cette dernière. Ce dernier paragraphe ne pourra jamais être abrogé (art. 45). Par suite d'une démission à laquelle il n'a pas été repouvé, le comité actuel ne compte que 6 membres qui sont: L. Castel, président; J. van der Ploeg, vice-président; Jules Deluche, secrétaire; A. Siebenmann, trésorier; André Bertrand, vice-secrétaire; Auguste Dufour, assesseur, tous domiciliés à Genève (ou dans la banlieue).

23 avril. La raison „**F^m Goegg-Désarnod**“, à Genève, a cessé d'exister dès le 15 mars 1881, ensuite de la renonciation de la titulaire. La maison **L^r Laplanche-Jaquero**d, à Genève, dont le chef est Madame Louise Jeanne Laplanche, née Jaquerod, de Genève, y domiciliée, a repris la suite de la maison susmentionnée dès la même date. Genre de commerce: Modes. Magasin: 1, Rue Centrale.

24 avril. „**M. Fleuret**“, agent d'assurances, à Genève, a cessé de représenter pour le canton de Genève et dès ce jour les compagnies ci-après: **La Baloise** „Branche Vie“, **L'assurance Française** „Accidents et Chômages“. La maison **E. Lacroix & Boveyron**, déjà inscrite à Genève (comme comptables gérants de fortunes et agents d'assurances, voir Feuille officielle suisse de 1883, pages 42 et 796), représente pour le canton de Genève dès le 18 avril et comme agents généraux en remplacement de M. Fleuret. La compagnie La Baloise, «Branche Vie». Bureaux: 6, Corratierie.

24 avril. La société en commandite „**E. Dardel & C^o**“, à Genève, est déclarée dissoute à dater du 15 avril 1884. L'associé commanditaire **Frédéric Blanc**, d'Avenches, domicilié à Genève, et jusqu'à ce jour fondé de procuration de la dite maison, reste chargé de sa liquidation. Les suivants: William Emile Dardel, de Lausanne et domicilié à Genève, et Alfred Dunant, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Emile Dardel & C^o**, une nouvelle société en commandite, qui commencera le premier mai prochain et dans laquelle William Emile Dardel sera seul associé gérant indéfiniment responsable et Alfred Dunant associé commanditaire pour une commandite de fr. 10,000. Cette nouvelle société reprend la suite des affaires de l'ancienne société E. Dardel & C^o pour l'exploitation du procédé dit postichographe, pour la décoration des meubles et fabrication de portes artistiques. Bureaux: 5, Rue des Chanoines. — La maison Emile Dardel & C^o donne dès le jour de sa constitution procuration à l'associé commanditaire Alfred Dunant, domicilié aux Eaux-Vives.

24 avril. Les suivants: Edouard Bonet- de Chaboulon, de Paris, et Eugène Louis Schott, gérant d'immeubles, de Genève, les deux domiciliés à Genève, y ont constitué, sous la raison sociale **E. Bonet & C^o**, une société en commandite, qui a commencé dès le 15 mars 1884 et qui a pour objet l'exploitation des guides «J. Chaffard». L'associé Edouard Bonet de Chaboulon est seul associé gérant indéfiniment responsable. M^r Eugène Louis Schott est associé commanditaire pour une commandite de quatre mille francs. Bureau: 4, Rue du Marché.

25 avril. Le chef de la maison **A^m Wuichet**, à Genève, est Charles Auguste Wuichet, de La Chaux (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'in-

dustrie: Peintre carrossier. Magasins et ateliers: 5, Rue de l'Industrie, aux Grottes.

26 avril. Le chef de la maison **Louis Brun**, à Genève, est Louis Brun, de Genève, y domicilié. Genre d'industrie: Fabrique de chaudronnerie et articles de ménage. Ateliers et bureaux: 1, Rue Rousseau.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserzioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 26. April. **Johannes Pfister**, geb. 23. August 1844, Wirth, von Fällanden, wohnhaft in Riesbach.

Streichungen im Besondern Register: — Radiations au registre spécial: — Cancellazioni nel Registro speciale:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 26. April. **Wittwe Rosine Hauser geb. Meier**, Gastgeberin, geb. 26. August 1831, publizirt im Handelsamtsblatt vom 21. Mai 1883.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 22 avril 1884, à dix heures avant-midi.

No 1152.

William Huber, négociant,
Genève.



Bondes automatiques de sa fabrication.

Den 22. April 1884, 5 Uhr Nachmittags.

No 1153.

Emil Merz, Fabrikant,
Leimbach (Aargau).

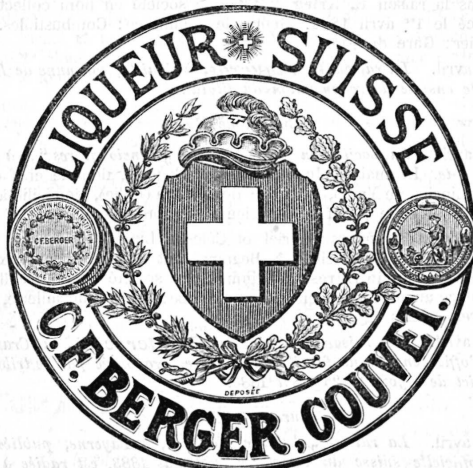


Cigarren und Tabak.

Le 24 avril 1884, à dix heures avant-midi.

No 1154.

C. F. Berger, distillateur,
Couvét.



Liqueur suisse.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 26. April 1884.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 26 avril 1884.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.	Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total				
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.				Billets d'autres banques d'émission suisses.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
					Fr.	Ct.							
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,800,000	7,770,880	3,103,852	877,774	50	965,080	47,032	03	4,998,238	53		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,233,000	1,158,520	463,408	50,807	—	19,960	7,839	85	542,014	85		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,050,000	8,524,485	3,409,794	1,596,324	05	764,690	64,957	53	5,835,765	58		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,949,150	779,660	100,580	—	450	112,017	65	992,707	65		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,000,000	5,968,040	2,387,216	627,248	79	802,660	1,751	83	3,518,876	62		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	489,410	480,350	192,140	19,980	—	38,020	2,181	39	252,321	39		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,065,990	426,396	143,632	67	134,900	9,175	82	714,104	49		
8	Aargauische Bank, Aarau	3,800,000	3,510,730	1,404,292	620,010	65	510,200	134,464	21	2,668,966	86		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	816,990	326,796	142,024	98	165,610	75,201	82	709,632	80		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,947,650	779,060	138,705	33	18,450	53,381	30	989,596	63		
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	848,480	339,392	290,763	30	64,910	34,783	50	729,848	80		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,904,900	1,161,996	138,177	—	118,000	17,867	46	1,436,040	46		
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,084,300	924,700	369,580	409,445	—	85,440	4,455	43	869,220	43		
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,397,900	6,159,160	1,639,714	10	314,230	253,255	50	8,366,359	60		
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,300,000	2,254,100	901,640	91,747	76	94,400	6,860	06	1,094,647	82		
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,708,600	2,283,440	2,014,253	17	1,599,050	7,088	17	5,903,831	34		
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	10,593,000	4,237,200	401,793	50	694,300	4,998	24	5,338,291	74		
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,909,800	768,920	278,430	—	145,100	40,151	83	1,226,601	83		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,361,090	1,744,436	36,306	10	353,700	121,794	70	2,256,236	80		
20	Crédit Gruyérien, Bulle	290,000	283,240	113,296	7,274	—	31,080	2,571	58	154,221	58		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	14,255,480	5,702,192	3,477,595	01	1,243,620	66,467	20	10,489,874	21		
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,224,080	889,632	508,670	28	149,050	41,494	33	1,588,846	61		
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	999,450	956,850	382,740	104,882	84	117,650	49,001	25	654,274	09		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	921,905	739,605	295,842	368,853	—	142,140	2,874	13	809,714	13		
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,374,610	1,276,100	510,440	63,345	—	55,720	8,100	48	637,605	48		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	7,923,565	7,314,770	2,925,908	943,772	17	240,200	267,352	53	4,377,722	70		
27	Ersparnkasse des Kantons Uri, Altorf	460,000	413,050	165,220	23,775	—	8,770	6,763	02	204,522	02		
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	488,700	195,480	11,495	—	750	1,845	87	209,070	87		
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	297,530	297,530	119,012	14,278	—	10,650	859	25	144,799	25		
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,994,050	1,197,620	222,750	—	272,520	28,961	97	1,721,851	97		
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,077,250	1,882,900	566,295	—	693,020	712,865	12	3,855,080	12		
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	976,400	390,560	43,474	30	42,460	28,484	64	504,973	94		
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,315,900	526,120	150,710	—	308,600	4,057	40	989,487	40		
Stand am 19. April 1884		127,973,770	* 116,337,850	46,635,140	16,124,892	50	10,205,380	2,220,457	09	75,085,869	59		
Etat au 19 avril 1884		127,046,530	113,034,820	45,213,923	17,564,658	20	8,788,460	1,568,402	46	73,135,448	66		
		+ 927,240	+ 3,303,030	+ 1,321,212	- 1,439,765	70	+ 1,416,920	+ 652,054	63	+ 1,950,420	93		
* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000			Fr. 11,401,000				Gold						
dont en coupures } à " 500			" 11,497,000				Or			Fr. 43,329,245. —			
			" 64,676,700				Silber			" 19,330,787. 50			
			" 28,413,675				Argent						
unter/ au dessous de) " 50			" 349,475				Gesetzliche Baarschaft			Fr. 62,660,032. 50			
			Fr. 116,337,850				Encaisse légale						

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 26. April 1884. — Du 26 avril 1884.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine obligationen und Coupons.	
					Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel			Lombard-Wechsel
		Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Effets sur la Suisse	Effets sur l'étranger	Avances sur nantissement	Bons de caisse d'états suisses, obligations et coupons d'états et leurs coupons		
5	Bank in St. Gallen	6,000,000	802,660	—	2,733,142. 35	1,702,424. 33	1,901,755. —	7,139,981. 68	
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	314,230	74,127. 55	13,382,493. 10	114,195. 70	2,189,200. —	16,074,251. 35	
16	Bank in Zürich	6,000,000	1,599,050	—	7,360,671. 32	220,007. 10	3,707,642. 40	12,887,370. 82	
17	Bank in Basel	12,000,000	694,300	—	8,590,789. 42	795,018. 05	4,826,855. 70	14,906,963. 17	
19	Banque de Genève	5,000,000	353,700	—	7,922,067. 45	139,135. 05	787,545. 65	9,242,448. 15	
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	693,020	—	7,784,276. 98	55,729. 30	706,600. —	9,239,626. 28	
Stand am 19. April 1884		54,000,000	4,456,960	74,127. 55	47,813,445. 62	3,026,509. 53	14,119,598. 75	69,490,641. 45	
Etat au 19 avril 1884		53,700,000	3,925,600	82,586. 80	46,972,518. 19	2,834,923. 82	14,716,789. 20	68,534,418. 01	
		+ 300,000	+ 531,360	- 8,459. 25	+ 840,927. 43	+ 191,585. 71	- 599,190. 45	+ 956,223. 44	
Aktiven — Actif				Passiven — Passif					
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,014,464. 79	7,139,981. 68	696,178. 97	10,850,625. 44	5,968,040	1,206,624. 41	35,000. —	7,209,664. 41
14	Banque du Commerce à Genève	7,798,874. 10	16,074,251. 35	172,888. 20	24,046,013. 65	15,397,900	3,290,707. 35	—	18,688,607. 35
16	Bank in Zürich	4,297,693. 17	12,887,370. 82	440,514. 38	17,625,578. 37	5,708,600	4,642,730. 66	—	10,351,330. 66
17	Bank in Basel	4,688,993. 50	14,906,963. 17	1,588,682. 03	21,134,638. 70	10,593,000	4,865,162. 22	—	15,458,162. 22
19	Banque de Genève	1,780,742. 10	9,242,448. 15	—	11,023,190. 25	4,361,090	218,364. 55	—	4,579,454. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,449,195. —	9,239,626. 28	51,371. 58	11,740,192. 86	4,707,250	188,082. 94	—	4,895,332. 94
Stand am 19. April 1884		* 23,979,962. 66	69,490,641. 45	2,949,635. 16	96,420,239. 27	46,735,880	14,411,672. 13	35,000. —	61,182,552. 13
Etat au 19 avril 1884		24,083,903. 26	68,534,418. 01	2,645,456. 83	95,263,778. 10	45,152,690	14,914,972. 19	35,000. —	60,102,662. 19
		- 103,940. 60	+ 956,223. 44	+ 304,178. 33	+ 1,156,461. 17	+ 1,583,190	- 503,300. 06	—	+ 1,079,889. 94

* Ohne Fr. 16,930. 54 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 16,930. 54 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 28. April 1884 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Lausanne 3 %, Genf 2 1/2 %.

Escompte le 28 avril 1884 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Lausanne 3 %, Genève 2 1/2 %.

B. 10 Compte de profits et pertes

de la Banque de la Suisse italienne et de ses succursales à Bellinzona, Mendrisio et Locarno

Doit		pour l'exercice 1883.		Avoir
Charges		Sauf ratification réglementaire.		Produits
		I. Frais d'administration.		
	1,741	Indemnités aux membres de l'administration, non compris les tantièmes.		
	46,286 03	Appointements et gratifications aux employés et surnuméraires.		
	5,704	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.		
	3,000	Location.		
	752 67	Chauffage, éclairage, service et surveillance.		
	3,617 88	Fournitures de bureau.		
	12,490 42	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.		
	1,440	Frais de confection de billets de banque.		
85,442 35	10,410 35	Divers.		
		II. Impôts.		
	1,838 45	Impôt fédéral sur billets de banque.		
	10,000	" cantonal " " " "		
	3,478 90	Autres impôts cantonaux.		
17,754 64	2,437 29	Impôts communaux.		
		III. Intérêts débiteurs.		
		<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>		
	9,315 61	A comptes de banques d'émission et correspondants.		
	116,426 24	A comptes courants créanciers.		
	69,882 10	A dépôts en caisse d'épargne.		
		<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>		
	2,685	Sur billets à ordre: Réescompte de l'exercice précédent.		
		Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme et obligations):		
	98,658 24	Intérêts et coupons payés et capitalisés.		
	68,287 02	Coupons échus non perçus.		
	166,945 26			
306,132 50	107,823 55	A déduire: pro rata d'intérêts, intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.		
		IV. Pertes et amortissement.		
	4 50	Sur correspondants.		
		Sur créances par lettres de change:		
	300	Sur effets escomptés sur la Suisse.		
	11,890 28	" " sur l'étranger.		
	37,355 58	" " avances sur nantissement.		
	28,565 05	Sur effets publics.		
67,025 13	1,100	Dons.		
		V. Bénéfice net.		
	3,358 62	Solde au 31 décembre 1882.		
239,806 02	236,447 40	Bénéfice net de l'exercice 1883 (voir annexe).		
		I. Produit du compte d'effets de change.		
		Effets escomptés sur la Suisse:		
		Intérêts perçus et commissions	110,913 61	
		Réescompte de l'exercice précédent à 6 1/2 %	12,435	
			123,348 61	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1883 à 6 %	19,248 44	104,100 17
		Effets sur l'étranger:		
		Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours	130,674 03	
		Réescompte de l'exercice précédent à 6 1/2 %	10,228 56	
			140,902 59	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1883 à 6 %	21,014 90	119,887 69
		Avances sur nantissement:		
		Intérêts perçus et commissions	5,912 80	
		Réescompte de l'exercice précédent à 6 1/2 %	961	
			6,873 80	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1883 à 6 %	359 80	6,514
				230,501 86
		II. Intérêts créanciers et commissions.		
		<i>a. Sur créances en comptes courants:</i>		
		Des banques d'émission et correspondants	47,547 95	
		Des comptes courants débiteurs	95,786 55	
		Des comptes courants créanciers	1,600 99	
		Divers	6,512 98	
		<i>b. Sur autres créances et placements:</i>		
		De reports	45,284 55	
		D'effets publics:		
		Intérêts perçus sur les fonds publics propres	122,662 30	
		Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour comptes de tiers	3,644 41	126,306 71
		De divers	16,087 79	339,127 52
		III. Produits des immeubles.		
		Du bâtiment de la banque		5,390 85
		IV. Droits et indemnités.		
		Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur		365 60
		V. Produits divers.		
		Bénéfice sur commandites et participations	127,167 50	
		Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc.	3,408 55	130,576 05
		VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.		
		Sur correspondants	376 65	
		Sur comptes courants débiteurs	6,463 49	6,840 14
		VII. Solde du bénéfice de l'année précédente, report à nouveau		3,358 62
716,160 64				716,160 64

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse italienne pour l'exercice 1883.

Répartition du bénéfice

suivant art. 32 et 33 des statuts* et la décision de l'assemblée des actionnaires du 26 mars 1884.

Le bénéfice net de l'exercice 1883 se monte à	Fr. 239,806. 02
répartis de la manière suivante:	
5 % payés aux actionnaires le 1 ^{er} janvier 1884	" 50,000. —
de la somme restante de	Fr. 189,806. 02
il est réparti: 10 % au fonds de réserve ordinaire	" 18,980. 60
tantième 8 % au conseil d'administration	Fr. 170 825. 42
	" 13,666. —
tantième 8 % au directeur et aux employés supérieurs	Fr. 157,159. 42
	" 12,572. 72
au fonds de réserve supplémentaire	Fr. 144,586. 70
	" 81,019. 40
5 % superdividende aux actionnaires	Fr. 63,567. 30
amortisation sur le compte „Mobilier“	" 50,000. —
	Fr. 13,567. 30
au fonds spécial pour la nouvelle caisse	" 912. 50
	Fr. 12,654. 80
	" 10,000. —
	Fr. 2,654. 80
pour œuvres de bienfaisance	" 1,400. —
	Fr. 1,254. 80
Report à nouveau	Fr. 1,254. 80

* § 32. „Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5 % sur le capital versé. Ces 5 % seront payés comme à compte dans les premiers jours de janvier si le résultat de l'exercice le permet. L'excédant sera réparti de la manière suivante: a. 10 % au fonds de réserve; b. 8 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21); c. jusqu'au 10 % au directeur et employés supérieurs, suivant convention avec ces derniers; d. le restant en somme ronde, aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever jusqu'à 30 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par 2/3 des actionnaires présents ou représentés.“

§ 33. „Le fonds de réserve est destiné à fournir jusqu'à concurrence de son montant le complément de l'intérêt annuel de 5 % aux actionnaires, dans le cas où le résultat de l'exercice ne permettrait pas de payer ces 5 %. Le fonds de réserve sert en outre à couvrir les pertes du capital social qui pourraient résulter à la fin de l'exercice; dans ce cas le dividende ordinaire de 5 % prévu à l'art. 32 ne sera distribué que lorsque le fonds de réserve le permettra.“

„La répartition au fonds de réserve pourra cesser lorsque celui-ci aura atteint le 20 % du capital versé et cela aussi longtemps qu'il se maintiendra dans ces limites.“

Observation. La répartition du bénéfice ci-dessus n'est pas en conformité avec les dispositions statutaires. Les prescriptions du formulaire légal n'ont également pas été suivies dans toutes leurs parties; l'amortisation sur le compte mobilier et l'allocation à une réserve spéciale pour une nouvelle caisse doivent, en tant que ces deux postes doivent être amortis, figurer dans le compte de profits et pertes.

Département fédéral des finances.

B. 10

Bilan annuel

de la Banque de la Suisse italienne et de ses succursales à Bellinzona, Mendrisio et Locarno

au 31 décembre 1883.

Actif

Sauf ratification réglementaire.

Passif

Actif		Passif	
I. Caisse.			
	800,000	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.	
	193,270	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
	993,270	<i>Encaisse légale.</i>	
	55,150	Propres billets.	
	23,250	Billets des autres banques d'émission suisses.	
1,156,841	64	85,171	58
II. Créances à courte échéance.			
	38,084	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
2,026,914	83	1,988,830	23
III. Créances sur effets de change.			
		Effets escomptés sur la Suisse.	
	456,414	échéant dans les 30 jours.	
	385,538	entre 31 et 60 "	
	1,105,840	" 61 " 90 "	
2,025,573	89	77,780	80
		après 90 "	
		Effets sur l'étranger.	
	273,964	échéant dans les 30 jours.	
	99,133	entre 31 et 60 "	
	773,201	" 61 " 90 "	
1,600,582	34	454,282	30
		après 90 "	
		Avances sur nantissement.	
	31,441	échéant dans les 30 jours.	
3,683,477	23	10,650	
	57,321	entre 31 et 60 "	
		" 61 " 90 "	
IV. Autres créances à terme.			
	1,502,249	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.	
	1,700,200	Reports.	
3,207,779	68	5,330	12
		Créances hypothécaires de toutes sortes.	
V. Placements à terme indéfini.			
	311,130	Actions.	
	357,144	Obligations.	
670,190	30	668,274	50
		1,915	80
		Effets publics (voir annexe n° 2).	
		Liquidations.	
VI. Valeurs en nantissement.			
		Effets publics (couverture du 60 % de l'émission)	
1,342,400		voir annexe n° 2.	
	664,910	Participations.	
	100,000	Immeubles à l'usage de la banque.	
769,910	45	5,000	
		Mobilier (après amortissement de 1883).	
VII. Placements fixes.			
		Participations.	
		Immeubles à l'usage de la banque.	
		Mobilier (après amortissement de 1883).	
IX. Capital non versé.			
	1,000,000	Capital non versé sur actions 50 %	
13,857,514	13		
I. Emission de billets.			
	1,944,850	Billets en circulation	
	55,150	Propres billets en caisse	
		voir annexe n° 1	
			2,000,000
II. Engagements à courte échéance.			
	3,970	Bons de caisse	
	64,848	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	
	779,149	Correspondants créanciers	
	1,195,436	Comptes courants créanciers	
		Comptes courants entre la banque principale et ses succursales	
	88,152	Intérêts et dividendes échus et non encaissés	
	27,638	Tantômes non payés et bienfaisance	
			2,238,107
III. Engagements sur effets de change.			
		Traites et acceptations	665,621
IV. Autres engagements à terme.			
	1,554,055	Comptes courants créanciers	66
	2,225,610	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 3)	49
		Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable	81
	1,620,760	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations) dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	
	1,001,480		96
V. Comptes d'ordre.			
	40,623	Réescompte sur articles de l'actif	14
	10,000	Fonds spécial pour la nouvelle caisse	
		Bénéfice net à répartir pour l'année 1883	
	100,000	voir détail dans le compte de profits et pertes	14
VI. Fonds propres.			
	1,000,000	Capital versé 50 %	
	170,601	Fonds de réserve statutaire	70
	229,398	" " " supplémentaire	30
	1,254	Report du solde de bénéfice pour l'année 1884	80
			1,401,254
VII. Capital non versé.			
		Capital non versé sur actions 50 %	1,000,000
			13,857,514
			13

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse italienne au 31 décembre 1883.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Total
I. Obligations.					
a. Formant la couverture du 60% de l'émiss.					
	5 % Rente italienne, L. 74,000	1,460,000	89 1/2	1,324,600	
1	4 % Oblig. de l'emprunt fédéral	1,000	100	1,000	
210	3 % " du canton de Genève	21,000	80	16,800	1,342,400
b. En possession de la banque.					
1	4 1/2 % Oblig. du canton de Tessin	500	100	500	
9	4 % " de l'emprunt fédéral	9,000	100	9,000	
178	3 % " du canton de Genève	17,800	80	14,240	
17	3 % " de la ville de Paola	8,500	60,80	5,780	
	4 % " du canton de Berne	37,000	99	36,630	
116	5 % " de la société de navigation du lac de Lugano	58,000	100	58,000	
50	3 % " du chemin de fer méridional	15,000	270	13,500	
1	5 % " " Monte Ceneri	500	100	500	
1	4 % " " canton de St-Gall	5,000	100	5,000	
	5 % Rente italienne, L. 11,955	239,100	89 1/2	213,994	50
					357,144
					1,699,544
II. Actions					
1	de l'Helvetia transport	5000	5350	1,350	
	" incendie	4000	5500	3,000	
127	d'assurance sur la vie italienne	500	200	9,525	
5	Lloyd général italien	1	—	5	
100	Société générale pour favoriser	500	475	22,500	
125	Banque de Milan	500	500	31,250	
150	Société italienne d'assurance contre l'incendie	500	440	6,000	
100	Société générale immobilière	500	500	25,000	
600	Société de navigation du lac de Lugano	500	500	150,000	
100	Chemin de fer du Gothard	50,000	400	40,000	
50	" " Central Suisse	25,000	450	22,500	
					311,130
					2,010,674

Annexe n° 1.

Etat des billets de banque au 31 décembre 1883.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de 500 fr.	80,000	1,500	78,500
" " 100 " "	1,100,000	38,400	1,061,600
" " 50 " "	820,000	15,250	804,750
	2,000,000	55,150	1,944,850

Annexe n° 3. Caisse d'épargne.

Nombre de déposants et conditions de remboursement.

Nombre des déposants 1812 fr. 2,225,610. 49.

La banque rembourse fr. 100 à vue
de 100 à 200 à 2 jours de préavis
" 200 " 500 " 5 " " "
" 500 " 1000 " 10 " " "
" 1000 " 5000 " 15 " " "
toute somme supérieure " 30 " " "

Si l'état de la caisse le permet, elle paiera à vue des sommes supérieures à celles indiquées ci-dessus.

Annexe n° 4. Engagements éventuels.

Engagements provenant d'effets de change de toutes sortes réescomptés et non encore échus . . . Fr. 2,600,400. —
Montant déclaré de fonds publics et d'objets de valeur sous sa garde " 462,344. 50
Montant nominal de titres de toutes sortes sous sa garde et sa gestion " 3,431,180. 50
Engagements par cautionnement pour compte de tiers " 133,000. —
Fr. 6,626,925. —

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 26. April 1884

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 26 avril 1884

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,420,655	—	1,208,800	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	447,695	—	51,600	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	3,952,945	—	813,320	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	758,875	—	39,805	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,506,155	—	549,930	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	193,750	—	18,370	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	146,395	—	421,000	—
8	Aargauische Bank in Aarau	623,200	—	848,530	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	427,100	—	33,595	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	871,935	—	41,955	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	450,770	—	65,265	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,197,805	—	102,368	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	726,455	—	52,870	—
14	Banque du commerce, Genève	7,502,920	—	121,285	—
15	Appenzell A.Rh. Kantonalbank in Herisau	900,000	—	17,000	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,614,045	—	1,387,980	—
17	Bank in Basel, Basel	2,374,245	—	1,348,085	—
18	Bank in Luzern, Luzern	767,350	—	275,000	—
19	Banque de Genève, Genève	1,322,465	—	157,660	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	118,275	—	2,295	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	5,034,015	—	3,155,350	—
22	Solothurnische Bank in Solothurn	1,052,000	—	188,000	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	434,325	—	51,540	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	589,100	—	75,600	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	441,950	—	131,835	—
26	Banque cant ^{ale} vaudoise, Lausanne	3,361,760	—	386,135	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	125,525	—	63,470	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	200,720	—	6,255	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	130,940	—	2,350	—
30	Banque cant ^{ale} neuchâtel ^{aise} , Neuchâtel	679,750	—	261,620	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,005,000	—	1,444,195	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	212,295	—	83,725	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	238,830	—	438,000	—
		41,829,245	—	13,844,188	—
	Depositum bei der Zentralstelle Dépôt au bureau central	1,500,000	—	5,486,599	50
	Gesetzliche Baarschaft Encaisse légale	43,329,245	—	19,330,787	50

Bundesrathsverhandlungen vom 29. April 1884.

Nebenzollstätte bei Besazio (Tessin). In Berücksichtigung eines Gesuches der Gemeinden Arzo, Meride und Tremona wird die Errichtung einer Nebenzollstätte bei Besazio beschlossen. Der Zeitpunkt der Eröffnung wird seiner Zeit vom Zolldepartement bekannt gegeben werden.

Gotthardbahn. Die Direktion der Gotthardbahn wird eingeladen, innerhalb Jahresfrist: a. die technischen Vorlagen für die Ausführung des Baues der Linien Luzern-Küsnacht-Immensee und Zug-Walchwil-Goldau dem Bundesrath einzureichen, und b. demselben das zur Beschaffung der Mittel zum Bau der beiden Linien erforderliche Finanzprogramm und den Nachweis vorzulegen, daß diese Mittel gesichert seien.

Extraits des délibérations du conseil fédéral du 29 avril 1884.

Bureau secondaire des péages à Besazio (Tessin). Ensuite d'une demande des communes d'Arzo, Meride et Tremona, l'érection d'un bureau secondaire des péages à Besazio est décidée. Le département des péages fera ultérieurement connaître le moment de l'ouverture du dit bureau.

Ligne du Gotthard. La direction de la compagnie du Gotthard est invitée à présenter au conseil fédéral, dans le délai d'une année: a. les plans techniques pour la construction des lignes Lucerne-Küsnacht-Immensee et Zug-Walchwil-Goldau, et b. le programme financier des ressources nécessaires à la construction des deux lignes précitées, ainsi que la preuve que ces ressources sont assurées à la compagnie.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Parte non ufficiale.

Rectification. Dans l'article publié au dernier numéro, page 315, sous la rubrique **Fromages suisses à Milan**, lire «strinz stravecchio» et non «strinz stravecchio».

Revision des schweizerischen Zolltarifs. Für Pferde- und Büffelhaare, Kategorie XV, hat die nationalrätliche Kommission den Einfuhrzoll von 3 Fr. auf 1 Fr. ermäßigt. Bei den Positionen 4 und 5, Abtheilung A, ist das Gewicht für Rindvieh und Kälber von 75 kg auf 60 kg herabgesetzt.

Avis aux fabricants d'horlogerie. Monsieur le consul suisse à Odessa écrit au département fédéral du commerce qu'à la suite de nombreuses demandes de renseignements, qui lui ont été adressées par des fabricants d'horlogerie en Suisse sur M. J. Barjanski, horloger à Odessa, il résulte des informations prises par lui auprès d'un Monsieur S. Barjanski, autrefois commerçant de montres et jouissant en Suisse d'un grand crédit, actuellement négociant en céréales et banquier: qu'il n'existe absolument aucun lien de parenté entre lui et le susdit J. Barjanski, présentement en Suisse.

Enseignement professionnel en Suisse. (Suite.)

Canton de Neuchâtel. Neuchâtel compte les établissements suivants au nombre de ceux qui peuvent être classés dans le domaine de l'enseignement professionnel, selon l'esprit du questionnaire: 1° Les écoles d'horlogerie de Neuchâtel, de Chaux-de-Fonds, du Locle et de Fleurier.

Ces quatre écoles d'horlogerie du canton reçoivent de l'Etat une subvention annuelle de 20,000 fr., répartie entre elles d'après les bases fixées par un décret du grand conseil du 9 avril 1879, savoir: a. 3000 fr. uniformément à chaque école; b. 8000 fr. à répartir entre les quatre établissements d'après le nombre respectif de leurs élèves au 1^{er} janvier de l'année.

2° L'école de dessin professionnel et de modelage à Neuchâtel.

Ces cours sont fréquentés par des menuisiers, des charpentiers, des serruriers, des tailleurs de pierres, des peintres, des plâtriers, des ferblantiers, des jardiniers, des mécaniciens, des élèves architectes, des poëliers, des graveurs et des horlogers.

L'enseignement de ces cours comprend: le dessin arithmétique, le modelage, le dessin d'architecture et coupe des pierres, le dessin industriel et de construction, la géométrie descriptive élémentaire et la télégraphie. Ils sont donnés par 7 professeurs.

3° L'école d'art à la Chaux-de-Fonds a été fondée en 1872 dans le but de favoriser le développement de l'industrie. Elle comprend actuellement: a. Une section de dessin artistique fréquentée par des ouvriers décorateurs, peintres, émailleurs, monteurs de boîtes, ébénistes, serruriers, etc.; b. une section de dessin mécanique, dont profitent les artisans et ouvriers qui désirent se perfectionner dans leur métier en s'exerçant au dessin des machines et outils.

On donne dans ces deux sections de l'école d'art les cours suivants: dessin artistique, dessin mécanique, perspective et anatomie artistique, et modelage.

Le budget de cette école pour l'année 1883 s'élève à 3420 fr., dont 3170 fr. alloués par la municipalité et 250 fr. par l'Etat.

4° Société d'enseignement professionnel au Locle. Les branches enseignées par l'initiative de cette société sont au nombre de huit, savoir: le français, l'arithmétique, l'algèbre, la géométrie, le dessin mathématique, le dessin décoratif, la comptabilité et l'allemand.

L'Etat a alloué en 1882 une somme de 150 fr. à la société.

5° Société du musée à Fleurier. Cette société fait donner des cours de dessin aux jeunes gens de la localité qui veulent en profiter, soit deux leçons par semaine de deux heures chacune, le soir, l'une pour les garçons, l'autre pour les filles.

L'école reçoit de l'Etat une subvention annuelle de 250 fr.

Les dépenses totales de l'Etat en faveur de l'enseignement professionnel ascendent à 22,000 fr., celles des communes à 27,000 fr. et celles des particuliers à 4000 fr.

Le gouvernement étant persuadé de la nécessité de développer et de multiplier dans le canton les écoles professionnelles: écoles d'horlogerie, écoles d'art, école de mécanique, il a résolu de demander au grand conseil d'augmenter sa part d'action et de sacrifices dans ce domaine. Une délégation du conseil d'Etat procède actuellement à une enquête sur le développement et l'organisation de l'enseignement technique et professionnel en France et en Allemagne.

Canton de Genève. L'école d'horlogerie et l'école des arts industriels servent seules à Genève à l'enseignement purement professionnel. La première est un établissement municipal; on y enseigne toutes les connaissances ayant une portée pratique dans l'étude de l'horlogerie; les élèves y reçoivent en outre des cours de français, d'arithmétique, de mécanique, de chimie, de physique, etc.

L'école des arts industriels est cantonale; elle relève uniquement de l'Etat, tant pour son administration que pour la direction supérieure de l'enseignement et pour son budget. Les élèves jouissent dans cet établissement d'une préparation complète à certaines branches de l'art, ainsi: la ciselerie, le bronze d'ornement, la céramique, la sculpture, etc.

En dehors de ces institutions, Genève possède une école cantonale industrielle et commerciale, dans laquelle l'enseignement est offert d'une manière exclusivement théorique à des jeunes gens se vouant au commerce ou à l'industrie.

Il existe en outre des écoles municipales de dessin, une école spéciale d'art appliqué à l'industrie et une académie professionnelle.

Le budget annuel de l'école d'horlogerie est de 55,000 fr., entièrement à la charge de la ville; celui de l'école des arts industriels est de 78,160 fr., entièrement à la charge de l'Etat; celui de l'école industrielle et commerciale est de 17,980 fr., dont 7125 fr. sont payés par la ville et le reste par l'Etat; celui de l'école spéciale d'art appliqué à l'industrie est de 9250 fr., dont 3000 fr. payés par l'Etat et le reste par la ville; celui de l'académie professionnelle de la ville de Genève est d'environ 6500 fr.

La somme annuelle employée par le canton pour l'enseignement professionnel s'élève à 91,915 fr. (celle de la ville à 106,925 fr.), soit environ 2 1/2 % des dépenses totales.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung.

Die großherzoglich badische Regierung soll im deutschen Bundesrath den Antrag eingebracht haben, die Insel Reichenau dem deutschen Zollverband einzuverleihen, namentlich mit Rücksicht darauf, daß die Verkehrsbeziehungen der Insel zum deutschen Reich an Bedeutung gewonnen hätten. Als das Großherzogthum Baden dem Zollverein beitrug, wurde die Insel der Schwierigkeiten einer wirksamen Grenzbeobachtung wegen ausgenommen.

Der neue französisch-niederländische Handelsvertrag wurde vor einigen Tagen in Haag unterzeichnet. Derselbe dauert ein Jahr, bezw.

so lange darüber hinaus, als nicht eine sechsmonatliche Kündigung erfolgt. Durch Deklarationen zum Verträge werden die Konsularverhältnisse auf die Dauer von 10 Jahren geordnet und gegenseitiger Schutz des literarischen und künstlerischen Eigentums sowie der Handelsmarken stipuliert.

Ein in der «Gaceta de Madrid» veröffentlichter amtlicher Erlaß verfügt zu Gunsten des ausländischen wie des inländischen Handels, daß aus dem Auslande wie aus den Kolonien in Spanien eingeführte Waaren nach Erlegung des spanischen Zolls per Bahn durch Portugal nach einem andern Bestimmungsorte in Spanien weiter befördert werden können, ohne am letztem Ort nochmals verzollt werden zu müssen.

Eine zweite, speziell dem einheimischen Handel dienliche Maßregel besteht darin, daß die zwischen zwei spanischen Häfen unter spanischer Flagge beförderten Waaren nationaler Provenienz im Bestimmungshafen nicht mehr als entnationalisirt behandelt werden dürfen, obwohl die betreffenden Schiffe in den portugiesischen Häfen Lissabon und Oporto angelegt haben.

Im englischen Unterhaus bezeichnete der Finanzminister als eines des gegenwärtigen Projekte der Regierung die Vornahme einer finanziellen Operation mit den Goldmünzen des Landes. Nach den Schätzungen von Fachleuten befinden sich zur Zeit in England ca. 90,000,000 £ Sterling in ganzen Sovereigns und 20,000,000 £ St. in halben Sovereigns im Umlauf. Von diesen Goldmünzen besitzen in Folge langjähriger Zirkulation ca. 55 % das gesetzliche Gewicht nicht mehr und der daraus resultierende Minderwerth wird auf 710,000 £ angenommen. Die Regierung hält für notwendig, das leichte Gold nach und nach aus dem Verkehr zurückzuziehen.

Um die bedeutende Einbuße, welche nach dem Buchstaben des Gesetzes von dem Publikum getragen werden müßte, mit thunlichst geringer Störung der Münz- und Handelsverhältnisse zu vermeiden, wird folgendes Programm vorgeschlagen: Oeffentlicher Rückruf der Sovereigns, welche vor 1838 geprägt wurden und Rückzug sämtlicher 1/2 Sovereigns durch Vermittlung der Banken; als Ersatz Ausgabe neuer vollwertiger Sovereigns und an Stelle der 1/2 Sovereigns goldener Zehnschillingstücke von 10 Shilling Nennwerth und 9/20 Sovereign Goldwerth. Englische Goldstücke, welche im Ausland zirkuliren, würden beim Eintritt in England zerschnitten und der Minderwerth dem Inhaber belastet.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Il paraît que le gouvernement du grand-duché de Bade a fait au sein du conseil fédéral ALLEMAND la proposition d'incorporer l'île de Reichenau à l'union douanière allemande, et cela surtout en considération de l'extension prise par les relations de cette île avec le Zollverein. Lorsque le grand-duché de Bade entra dans le Zollverein, l'île de Reichenau fut laissée en dehors de ce dernier, à cause des difficultés qui s'opposaient à la surveillance efficace de la frontière.

Le nouveau traité de commerce FRANCO-HOLLANDAIS a été signé, il y a quelques jours, à la Haye. Ce traité est conclu pour une année, mais il pourra demeurer en vigueur aussi longtemps qu'il ne sera pas dénoncé: le terme de dénonciation est de six mois. Des déclarations complémentaires règlent, pour la durée de 10 ans, les rapports consulaires entre les deux pays, ainsi que la protection réciproque de la propriété littéraire et artistique, et des marques de commerce.

De deux ordonnances, publiées dans la «Gaceta de Madrid», la première dispose, tant en faveur du commerce étranger que du commerce national, que les marchandises introduites en ESPAGNE soit de l'étranger, soit des colonies, peuvent, après avoir acquitté les droits espagnols, être réexpédiées par chemin de fer, en empruntant le territoire portugais, à destination d'une autre localité espagnole, sans être astreintes à payer une seconde fois les droits dans ce dernier endroit.

La seconde ordonnance concerne une mesure intéressant uniquement le commerce indigène; elle prescrit que les marchandises de provenances nationales expédiées d'un port espagnol à un autre port de la côte d'Espagne par bâtiment portant le pavillon national ne pourront plus être considérées comme étant dénationalisées, alors même que les dits bâtiments auraient relâché dans un des ports portugais de Lisbonne ou d'Oporto.

Expositions. Une exposition nationale doit s'ouvrir, sous les auspices du pouvoir exécutif, à Montevideo le 19 avril 1885. Les ustensiles et les machines agricoles, ainsi que le matériel pour clôtures de fabrication étrangère seront admis; il en sera de même des plantes et semences, des animaux reproducteurs de race chevaline, bovine et ovine, etc. Les emplacements concédés aux exposants ne seront soumis au paiement d'aucune taxe. Les récompenses consisteront en médailles d'or, d'argent et de bronze, ainsi qu'en mentions honorables et en diplômes d'honneur.

Schweizerkäse in Mailand. Der schweizerische Konsul in Mailand schreibt dem eidg. Handelsdepartement sub 22. April: Wie aus dem April-Marktbericht des hiesigen Hauses Eduard Guscetti hervorgeht, ist der Preis des Schweizerkäses fortwährend im Steigen begriffen und werden wahrscheinlich der Emmenthaler- und der Greyerz Käse noch höhere Preise erzielen. Bedingt wird diese Erscheinung einerseits durch den Mangel an gelagertem Käse, was die italienischen Käufer nöthigt, sich mit den Herbstkäsen zu begnügen, andererseits durch die Weigerung der Schweizerlieferanten, Verkäufe zu festen Preisen und auf langen Termin abzuschließen. «Sbrinz stravecchio» (ganz alter Sbrinz) ist gegenwärtig in Mailand sehr begehrt. Es muß sich nun noch zeigen, wie sich der «maggengo» (Maikäse) 1883 auf dem Markte anlassen wird.

Auszüge aus fremden Konsulsberichten: Im europäischen Russland bestehen z. Z. 55 Baumwollspinnereien mit 2'538,000 Spindeln. Jahresproduktion 4 1/2 Millionen Pud (ca. 1 1/2 Mill. q). Beschäftigte Arbeiter 88,000. Die Zahl der Baumwollwebereien ist 411, der Stühle 76,250. 22,500 der letzteren stehen in Etablissements, welche Spinnerei und Weberei umfassen. In Polen bestehen 221 Webereien und 17 Spinnereien.

Samsun am Schwarzen Meer bezog 1883 aus England für 6 1/2 Millionen Franken gebleichte und bedruckte Baumwollwaaren, für 820,000 Fr. Baumwollgarne. Aus diesen Garnen wird im Lande ein grobes Tuch hergestellt, das, um seiner Billigkeit und Dauerhaftigkeit willen, bei der Bevölkerung beliebt ist, ferner ein leichtes Gewebe für Kopftücher.

Triest. Bei den Spezialitäten von Tarare, wie Musseline, Tarlatan, Rideaux mit Borduren, Batist in Stücken und als Taschentücher, macht sich die englische, schweizerische und österreichische Konkurrenz fühlbar.

Der französische Konsul in Bangkok (Siam), hat ein Sortiment Abschnitte von schweizerischen Baumwollgeweben, welche dort z. Z. guten Absatz finden, dem Handelsministerium Frankreichs übermittelt unter Angabe der Preise und Dimensionen.

Münzprägung in Deutschland. Auf deutschen Münzstätten sind im Jahre 1883 an Reichsgoldmünzen geprägt worden: 4'407,767 Stück Doppelkronen (davon 4'283,131 in Berlin, 124,636 in Hamburg), 13,213 Stück Kronen (in Berlin), zusammen im Betrage von 88'287,470 Mk., im Gewicht von 70'320,175 Pfund. Das gesetzliche Sollgewicht beträgt 70'320,566 Pfund, die Differenz mithin — 0,391 Pfund (pro Mille 0,0056 Pfund). Der Durchschnitts-Feingehalt war bei den Berliner Münzen 899,91, bei den Hamburgern 900,2. — An Reichsilbermünzen wurden im genannten Jahr in Berlin, München, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe und Hamburg geprägt: 504,200 2 Mk.- und 1'489,350 1 Mk.-Stücke = 2'497,750 Mk., im Gewicht von 27'752,021 Pfund, 0,756 Pfund (0,0272 pro Mille) weniger als das gesetzliche Sollgewicht. Der Feingehalt im Durchschnitt schwankt bei den einzelnen Münzstätten zwischen 899,5 und 900,5. (D. Z. 1883, 12)

Le canal de Panama. Avec l'année 1884, les travaux du canal de Panama ont pris une allure définitive. Tout est désormais mûrement étudié et projeté et l'on peut déjà prévoir l'époque où cet ouvrage gigantesque sera entièrement achevé.

En ce moment, 15,000 ouvriers sont sur les chantiers, et toutes les sections depuis Colon sur l'Atlantique jusqu'à Panama sur le Pacifique, sur une étendue de 74 km, sont en pleine activité.

A Colon, Gatun, Bahia-Solvado, Tabernissa, San Pablo, Gorgona, Obispo, Empedrador, Culebra, il y a de nombreux chantiers, et l'on voit déjà se dessiner nettement la forme, la coupe, les dimensions du canal.

Culebra est le point culminant de cette partie des Andes et la tranchée aura 110 m de hauteur.

A la fin du mois de janvier dernier, on avait extrait à Panama, depuis le début, près de 8 millions et demi de mètres cubes de terres, de sables, de roches, dont environ 800,000 mètres cubes avaient été faits en janvier. A partir du mois de mai prochain, il sera fait 2 millions à 2 millions et demi de mètres cubes par mois, soit 25 millions par an, tout en tenant compte de la saison des pluies qui va de mai à novembre.

Cela permettra de finir les travaux de Panama en 1888 et peut-être un peu avant cette date, comme le croit M. de Lesseps.

Le coût de tous les travaux a été définitivement estimé à 600 millions de francs. Panama sera un port de marée avec un bassin à écluse pour maintenir uniforme le niveau de l'eau dans le canal et empêcher les courants que la différence des marées créerait assurément entre l'Atlantique et le Pacifique. (Moniteur belge)

Jurispudence en matière commerciale. Un négociant ne peut désigner son établissement sous la dénomination, même avec un qualificatif, du lieu de sa résidence, quand ce mode a déjà été employé par une maison similaire et de création antérieure. Il ne peut également faire usage, pour les besoins de son commerce, de factures de même couleur et de mêmes dimensions, ni de cartes postales de mêmes dispositions que celles employées par la dite maison. (Tribunal de commerce de la Seine)

Verschiedenes. — Ausland. Schlesische und sächsische Firmen petitioniren beim deutschen Reichstag um Erhöhung des Zolles für Leinwandzirme von 36 auf 70 Mk. und des Zolles für leinene einfache Nähgarne aus Hanf und Flachs auf 36 Mk.

Ein in Lissabon zu gerichtlicher Verhandlung gelangter Fall von Markenfälschung gibt dem dortigen österreichischen Generalkonsulat Anlaß, ausländische Industrielle zu ermahnen, ihre Marken in Portugal in gehöriger Form zu deponiren. Der Kostspieligkeit wegen lohne sich dies zwar nur für Marken von einträglichen Artikeln.

Divers. Etranger. L'école supérieure de commerce de Paris organise chaque année un voyage en faveur des élèves de la 1^{re} division. Ce voyage qui dure près de 3 semaines, sert de complément au haut enseignement commercial technique donné dans l'établissement et développé par des visites hebdomadaires aux fabriques de Paris et des environs. L'itinéraire est, pour cette année, le suivant: Saint-Quentin, Maubeuge, Mons, Charleroi, Liège, Bruxelles, Anvers, Roubaix, Toucoing, Lille. La chambre de commerce de Paris a créé dès le début de l'organisation de ces excursions, une bourse destinée à récompenser l'élève dont le rapport d'ensemble est jugé le meilleur, en lui facilitant les moyens d'étudier à l'étranger l'une des branches les plus importantes du commerce, sur laquelle il doit adresser un rapport complet à la chambre de commerce.

Verkehr der Seidentrocknungsanstalten (s. «Austria». IV. Heft 1884).

	1882	1883
Lyon	kg 3'401,200	3'511,519
Mailand	„ 3'267,405	3'446,545
Zürich	„ 729,502	751,622
Turin	„ 611,867	?
Crefeld	„ 539,954	459,755
Basel	„ 288,290	332,248
Elberfeld	„ 231,329	227,007
Bergamo	„ 204,413	161,431
Como	„ 185,400	191,996
Wien	„ 118,909	108,613
London	„ 61,850	78,387
Udine	„ 56,575	93,535
Florenz	„ 43,880	98,958
Ancona	„ 6,340	8,235

Importations et exportations françaises des cocons et des soies grèges et ouvrées

pendant les trois premiers mois des années

(D'après les documents statistiques de l'administration des Douanes)

	Commerce spécial			
	1882	1883	1884	
	kg	kg	kg	
Cocons	{ Importations	495,760	275,500	445,200
	{ Exportations	243,915	181,163	201,618
Resté en France	251,845	94,337	243,582	
Soie grège	{ Importations	985,919	1'104,200	1'311,200
	{ Exportations	510,225	460,711	392,098
Resté en France	475,694	643,489	919,102	
Soie ouvrée	{ Importations	222,666	300,000	261,000
	{ Exportations	67,821	9,938	9,493
Resté en France	154,845	290,062	252,107	
Soies grèges et ouvrées restées en France	630,539	933,551	1'171,209	

Exportations des soieries françaises

pendant les trois premiers mois des années

(D'après les documents statistiques de l'administration des Douanes)

	Commerce spécial		
	1882	1883	1884
	francs	francs	francs
Tissus de soie pure unis	29'568,440	30'227,541	19'212,465
„ „ „ façonnés	4'457,952	4'894,976	7'446,618
Tissus de soie mélangée	15'406,075	17'906,996	15'540,990
Passanteries de toutes sortes	4'446,259	3'029,137	2'640,317
Rubans de soie pure	1'883,512	2'411,080	1'646,570
Rubans de soie mélangée	2'510,127	1'689,975	1'825,598
Autres articles	10'342,635	11'201,295	14'202,444
Totaux	68'615,000	74'364,000	62'525,000

Situation de la Banque de France.

	17 avril	24 avril	17 avril	24 avril
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métal ^e	1,994,706,255	2,005,379,709	Circulation	
Portefeuille	1,021,206,739	978,851,532	de billets	2,977,415,735
Avances sur nantissement	812,271,929	307,522,363		2,947,599,620

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	17 avril	24 avril	17 avril	24 avril
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	97,776,013	96,981,885	Circulation	345,856,320
Portefeuille	282,102,448	285,149,726	Comptes courants	60,097,243
				62,410,745

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	15. April	23. April	15. April	23. April
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	595,043,000	607,986,000	Notenumlauf	720,191,000
Wechsel	370,158,000	370,424,000	Täglich fällige	715,380,000
Effekten	25,923,000	29,245,000	Verbindlichkeiten	187,099,000
				208,631,000

Situation de la Banque d'Angleterre.

	17 avril	24 avril	17 avril	24 avril
	£	£	£	£
Encaisse métal ^e	25,136,342	25,327,730	Billets émis	39,826,800
Réserve de billets	14,313,480	14,800,060	Dépôts publics	6,986,561
Effets et avances	22,032,307	21,611,951	Dépôts particuliers	25,036,896
Valeurs publiques	12,436,202	12,436,202		24,829,297

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. April	23. April	15. April	23. April
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz.	188,040,063	188,147,161	Banknotenlauf	350,379,050
Wechsel:			Sofort fällige Verbindlichkeiten	349,084,880
auf das Inland	125,588,193	125,584,913		
auf d. Ausland	15,076,016	15,108,388		
Lombard	22,939,600	22,640,300		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Publikation.

Der Gerichtspräsident von Wangen hat über **Johannes Affolter, Johs.**, von Lüterkofen, Kanton Solothurn, angesessen zu Herzogenbuchsee, einziger Inhaber der gleichnamigen Firma, Eisenhandlung an letztem Orte, den Geldstag verhängt.

Bis und mit dem 18. Juni 1884 haben die Schuldner desselben ihre Verbindlichkeiten bei der Amtsgerichtsschreiberei Wangen zu erfüllen und die Gläubiger ihre Forderungen zu bestimmen und, gesetzlich bescheinigt, der nämlichen Stelle einzugeben, bei Folge des Ausschlusses von der Mitberechtigung auf die dermalige Vermögensmasse.

Wangen, den 24. April 1884.

Bewilligt,

Der Gerichtspräsident:

Mägli.

Der Amtsgerichtsschreiber:

Jost, Notar.

AVIS.

La Société horlogère, société anonyme ayant son siège à Delémont, a décidé sa dissolution à partir du trente-un mars mil huit cent quatre-vingt-quatre.

MM. Marcellus Nordmann, négociant à la Chau-de-Fonds et A. Boy de la Tour, directeur de la fabrique d'horlogerie à Delémont, ont été chargés de la liquidation de l'actif et du passif de la société.

Tous ceux qui auraient des réclamations à faire valoir contre la Société horlogère, sont invités à le faire en s'adressant à M^r Boy de la Tour prénommé, jusqu'au trente-un mai prochain.

Les liquidateurs:

Marcellus Nordmann.
Boy de la Tour.

Le président du tribunal civil du district d'Oron avise les créanciers et autres prétendants aux biens de Edmond fils de Jean Jaques Dutoit, négociant à Chesalles sur Oron, que, dans sa séance du quatre courant, le tribunal qu'il préside a ordonné la discussion juridique des biens du prénommé Dutoit et a fixé aux créanciers un délai expirant le **14 juin prochain**, pour, sous peine de forclusion, intervenir au greffe du tribunal d'Oron. Les interventions peuvent être adressées, franco, par la poste.

M. le juge Rod, à Ropraz, est liquidateur de cette masse.

Mézières, 15 avril 1884.

Le président:

Jean Gloor.

Gerichtliche Liquidation.

Ueber den Nachlaß des **Hermann Heinrich Senn sel.**, gew. Seidenfabrikant in Zofingen, hat das Bezirksgericht Zofingen die gerichtliche Liquidation erkannt.

Die Ansprachen sind, gehörig beglaubigt, bis Samstag den 31. Mai nächsthin der Gerichtskanzlei Zofingen schriftlich einzureichen.

Der Erblasser war bei der Firma « Hans Adam Senn » als Associé beteiligt und es wird auf Ansuchen des andern Associé das Vermögen dieser Firma ebenfalls liquidirt, weshalb auch die Forderungen an derselben hierseits innert obiger Frist anzumelden sind.

Die Nichtanmeldung von Forderungen hat deren Ausschluß von der Masse zur Folge.

Frist zum Einspruch gegen das Liquidationsprotokoll vom 14. bis 28. Juni 1884.

Zofingen, den 16. April 1884.

Der Gerichtspräsident:

G. A. Strähl.

Der Gerichtsschreiber:

Bachmann.

Steigerungsverchiebung.

Die ausgekündigte Steigerung über die Fabrik des Ignaz Schiffmann in Altshofen wird auf den **16. Juni künftigt**, gleiche Zeit und Ort, verschoben.
(L. 378 Q)

On peut encore se procurer la première année (1883) de la Feuille officielle suisse du commerce, avec répertoire alphabétique, en envoyant 5 fr. à l'expédition de cette feuille (imprimerie Jent & Reinert à Berne).

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblätter) in Bern — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

Berner Handelsbank in Bern.

Die dermal noch nicht gekündeten **4 1/2 % Kassascheine** unsrer Bank in Stücken von Fr. 5000, Fr. 1000 und Fr. 500 werden hiermit auf **1. August 1884** aufgekündigt.

Den Inhabern dieser Titel offeriren wir dagegen: **4 % Kassascheine** unsrer Bank auf 1 Jahr fest mit nachheriger dreimonatlicher Aufkündigung.

Die Umänderung der bisherigen Titel in **4 %ige** geschieht durch einfache Abstempelung, so daß für die Inhaber derselben bei einer Konversion keinerlei Kosten entstehen.

Diese Abstempelung und die Erhebung neuer Couponsbogen geschieht anlässlich der Einlösung des auf 1. August nächsthin fällig werdenden Coupons. Für die auf 1. August noch ausstehenden **4 1/2 %** Scheine wird vom Kündigungstermin hinweg kein Zins mehr vergütet. Die konvertirten Titel sind wie die bisherigen für die Inhaber staatssteuerfrei.

Konversions-Anmeldungen werden bis **Ende Mai** entgegengenommen.

Bern, 26. April 1884.

Berner Handelsbank.

G. Buri.

(M 746 E)

Bank in Schaffhausen.

Nachdem die heute stattgefundene Generalversammlung die Abrechnung vom Jahr 1883 genehmigt hat, kann die vom Verwaltungsrathe vorgeschlagene Dividende von

5 % = 25 Fr. per Aktie

gegen Ablieferung des Coupons Nr. 21 von heute an an unserer Kasse, sowie bei der Tit. **Bank in Winterthur,**

» » » **Basler Handelsbank in Basel,**

» Herrn **C. W. Schläpfer in Zürich,**

woselbst die bezüglichen Bordereaux bereit liegen, bezogen werden.

Schaffhausen, den 25. April 1884.

(Mag 298 Z)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Bankpräsident: **Dr. Emil Joos.**

„EXCELSIOR“

Dell's Universal-Druckpresse, neues Patent, kombinierte gewöhnliche Kopier- und autographische Vervielfältigungs- und Geschäftsbureau konstruirt.

Der «Excelsior» übertrifft an Solidität, Leistungsfähigkeit, sicherem und schönem Druck alle bisherigen kleinen Vervielfältigungsapparate, wie Hectograph, Papyrograph, Augenblicksdrucker, Autokopier etc.

Ausführliche Prospekte und Druckproben stehen zu Diensten. Alleinverkauf für die Schweiz bei

*(OF 3611)

Jac. Baer & Co., Arbon.

Agence commerciale

P.-E. JACOT

Hôtel-de-Ville, Locle.

Agence spéciale de renseignements sur le canton de Neuchâtel. Commission. Contentieux. Recouvrements simples et juridiques.

Bank-Comptoirs

Jac. Baer & Co

Arbon und Rorschach.

(Telephon-Verbindung.)

An- und Verkauf von Pfandbriefen, Hypothek- u. Prämienobligationen, Anlehenslosen etc., Inkasso, Change, Informationen. (OF 3612)*
Annoncen- und Versicherungsgeschäfte.



Echte Briefmarken für Sammler.

Billigste Preise.

Albums v. Fr. 1—46. Preislisten

à 10 Ct. «Schweiz. ill. Brfm.-Ztg.»

Fr. 4 per J. Probenr. 25 Ct. Ankauf alter Schweizermarken, Couverts, Postmandate, Postscheine, etc., von Stempel- und Telegr.-Marken. **R. Deyhle & Co., Bern.**

Der 1. Jahrgang (1883) des Handelsamtsblattes nebst alph. Register kann gegen Einsendung des Betrages von Fr. 5. nachbezogen werden von der Expedition ds. Bl.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. HOMBERG, graveur, BERNE.

Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.